



LANDSCHAFTEN

Als August Kleinparis eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einer ungeheuren Festivallandschaft verwandelt. Er lag auf einem buchdeckelharten Rücken und konnte den von Dokumentarfilmrollen umkränzten Kopf nur mit Mühe anheben. Hörspiele und Jazzmusik dröhnten in seinen Ohren, und er ächzte unter der Last eines gewaltigen Bachfest-Bauches. Statt Arme flimmerten zwei unsichere Biennalen hilflos vor seinen Augen. Blühende Landschaften fand August in seinem Bauchnabel vor: Das musste die Freie Szene sein. Lautstark forderte sie mehr Platz. Während August noch versuchte, seine Lage zu erfassen, klopfte es an die Tür: »Herr Kleinparis? Wollten Sie nicht abreisen? Wir möchten heute beginnen, die 65000 neuen Hotelbetten zu bauen«, kam es höflich aus dem Flur. »Ja, natürlich«, antwortete August, bemüht, die Stimme beim Überönen der Hörspielklänge nicht unnatürlich laut werden zu lassen, »geben Sie mir noch zehn Minuten!« Mithilfe kraftvoller Bewegungskunst richtete er sich auf und schaute sich um: An der Wand hing noch immer das vertraute Landschaftsbild »Weiße Elster an der Weißen Elster«, die Sofalandschaft leuchtete coffee-farben, auf dem Tisch lag der Bildband über Landschaftskunde, den er sich vor dem Zubettgehen angesehen hatte. Erneut klopfte es an der Tür: »Die Dame von der Messe wäre jetzt da, um mit Ihnen über die neue Messelandschaft zu sprechen. Später ist dann das Gespräch über die Spiellandschaft des Theaters.« August seufzte und rief: »Ich glaube, ich brauche zunächst einen Landschaftsgärtner!« Im Flur wurde es still. August schloss die Augen und sank zurück auf das Bett.

Als August Kleinparis am Morgen aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich zu seiner Erleichterung im gewohnten Zustande. Nur als er beim Aufstehen versonnen das Landschaftsgemälde betrachtete, war es ihm, als würde die Elster mit einem Flügel an ihre Stirn tippen.

Ann-Christine Mecke

Die neue Gewandhaus-»Spiellandschaft« vulgo -saison wird am 31. August eröffnet.

Mensch & Musik

- 4 Sollte es keine klassische Musik geben, was dann? Uwe Stahlbaum, Alice Wedel & Sławomir Rozlach antworten
- 6 Seit dieser Saison LSO-Chefdirigent: Nicolas Krüger
- 6 Soziologe & Philosoph: Musikologe Wolfgang Fuhrmann
- 7 Schmuck, Uhren & Sponsoring: Peter Peters von Wempe

Titel

8 Orchestermusiker im Sommer: Was fangen die Mitglieder des Gewandhausorchesters mit der spielfreien Zeit an? Eine Umfrage ergibt: Aktivurlaub steht hoch im Kurs, und besonderer Beliebtheit erfreut sich das Wandern. – Ergebnisse aus 30 Telefongesprächen

16 Sommer-»Ferienlager« in Bayreuth: Das Orchester der Richard-Wagner-Festspiele setzt sich Jahr für Jahr aufs Neue aus Musikern renommierter Orchester zusammen. Dass Gewandhausmusiker dazugehören, hat Tradition. – Auskünfte von drei Wahlbayreuthern

22 Baustelle für drei Sommer: Die Bühne im Großen Saal wird neu gestaltet. Mit den Arbeiten ist im Juni 2018 begonnen worden, bis Saisonbeginn 2020 sollen sie abgeschlossen sein. – Ein Bericht über den größten Umbau im Gewandhaus seit dessen Eröffnung

28 Seit wann es die Sommerpause gibt: Vor 276 Jahren gegründet, waren die Leipziger Abonnementkonzerte auf Ganzjährigkeit angelegt. Doch mit dem Einzug ins Gewandhaus änderte sich das. – Eine Studie, die auch nach Theater- und Orchesterferien fragt

Interview

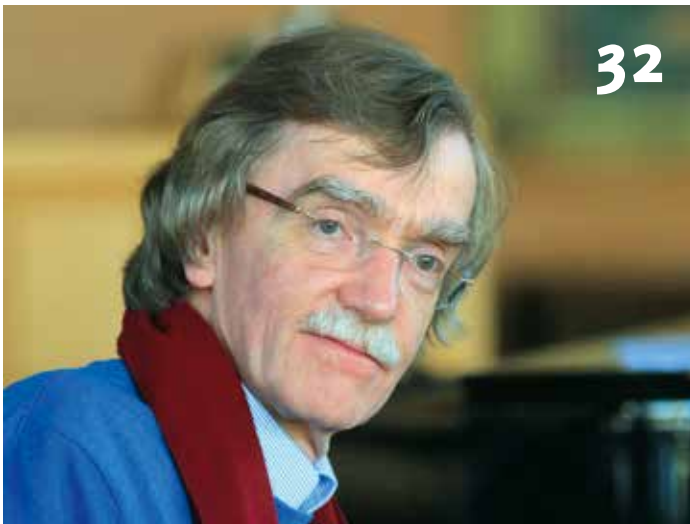
32 Gotthold Schwarz: In den Sommerferien geht er gern wandern, in der freien Zeit, die das Amt als Thomaskantor ihm lässt, tritt er nach wie vor als Sänger auf. – Ein Gespräch über den Klang des Thomanerchors, das wöchentliche Bach-Spiel des Gewandhausorchesters und die Vorhaben bis 2021

Musikstadt heute

36 Instrumentenbauer im Sommer: Während die Musiker in der Spielzeitpause ihren Urlaub genießen können, sorgen bei den Instrumentenmachern volle Auftragsbücher für die



Was machen Gewandhausmusiker im Sommer?
Zum Beispiel Wandern wie Anna Schuberth-Richwien



Gotthold Schwarz: »Ich will einen guten Grundstock legen,
damit das, was den Thomanerchor ausmacht, bestehen bleibt«



Den Strandkorb sehen sie höchstens auf ihrer Kaffeetasse:
Instrumentenbauer haben keine Zeit für Sommerurlaub

stressigste Zeit des Jahres. – Zu Besuch in fünf Leipziger
Meisterwerkstätten

38 Leipzig – eine Musikstadt? Vier Fragen an die Sängerin
Kristine Opolais

Gewandhaus gestern

44 Familienkonzert mit Hörbrille: Am 30. März 2019 spielte
Igor Levit Beethovens 3. Klavierkonzert. Herbert Blomstedt
dirigierte, Malte Arkona moderierte, und das Gewandhaus-
orchester verlor sein Lächeln nicht. – Eine Dokumentation in
Text und Bild

50 Philipp Fiedler: Der Dichter und promovierte Jurist
gehörte von 1892 bis zu seinem Tod im November 1919 der
Gewandhaus-Konzertdirektion an. – Zu dessen 100. Todestag
eine Erinnerung an den Besitzer des »Musenhofes« von
Crostewitz

Kunst et cetera

- 52** Musik im Bild: Ludwig Dettmanns »Deutsches Volkslied«
- 56** Pultgeplauder: Aus dem Logbuch eines Notenpults
- 66** Weitwinkel: Für jeden Sommermonat drei Kulturtipps

Kolumnen

- 14** Die Literaturkolumne: Einmal Wien, zweimal Paris
- 20** Die CD-Kolumne: Aufnahmen mit Festspielorchestern
- 64** Die illustrierte Kolumne: Neulich im Konzert

Rubriken

- 58** Rätsel-Magazin: Wer hat das fiktive Interview gegeben?
- 60** Adressen & Impressum
- 61** Kalender: Gewandhausorchester-Konzerte im Sommer
- 68** Fünfzig Hefte später: Ulrike Utsch

Titelbild: Josep Molina Secall (Foto),
Tibor Hegedues (Gestaltung)